Kraftspanner

Serie CKZT

RoHS

Ø 40

Geringes Gewicht | **Kompakt** | **Hohe Klemmkraft** | **Verriegelungsfunktion**

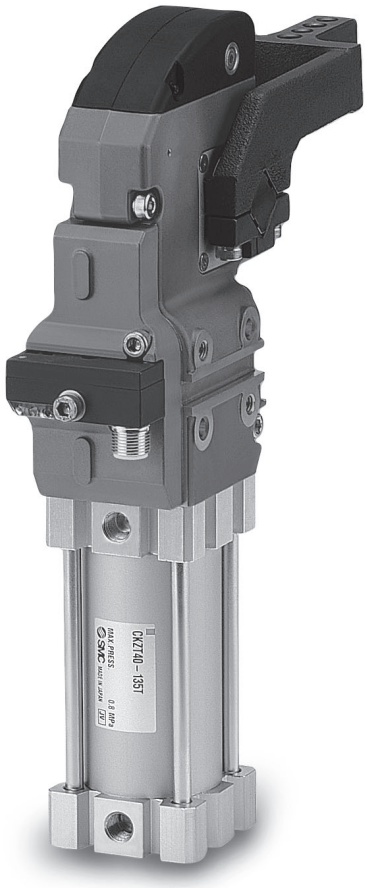
Gewicht : **1,6 kg**

Kompakt Breite : **54 mm**

Höhe : **265,9 mm**

Hohe Klemmkraft : **1200 N**

(Armlänge: 100 mm, Druck: 0,5 MPa)



Kraftverstärkung mit Kniehebelmechanismus und Verriegelungsfunktion

Hält selbst dann den Klemmzustand, wenn der Versorgungsdruck abfällt oder der Restdruck entlüftet wird

Spritzgeschützte Konstruktion

Vollständig geschlossene Konfiguration verhindert das Eindringen von Schweißspritzern

Ausgestattet mit einem magnetfeldresistenten Näherungsschalter, der in Schweißumgebungen verwendet werden kann

Metall- oder Gummideckel verfügbar

Handbetätigter Griff zum Verriegeln für kleine Kolben-Ø verfügbar.

· Für Abläufe zum manuellen Einrichten des Werkstücks
· Der Handgriff wird in nicht geklemmter Position gehalten.

Kraftspanner
Serie CKZT
Ø 40

RoHS

Bestellschlüssel

Basistyp **CKZT40** ☐ – **90** **T** – ☐ ❹

Mit handbetätigtem Griff **CKZT40** ☐ – **90** **T** – ☐ ☐ ❺

Mit handbetätigtem Griff zum Verriegeln **CKZT40** ☐ – **90** **T** – ☐ ☐ ❶ ❷ ❸ ❻ ❼

❶ Zylinderanschluss

—	G
TN	NPT

❸ Näherungsschalter

T	TURCK
P	P&F

❷ Arm-Öffnungswinkel

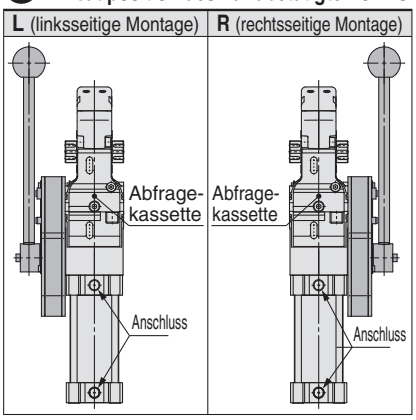
Symbol	Basistyp **X3064**	Mit Einstellknopf **X2798 X3174 X3232 X3229**
30	○	○
45	○	○
60	○	○
75	○	○
90	○	○
105	○	○
120	○	○
135	○	—

❹ ❺ ❻ Material des Deckels

Basistyp ❹	**—**	Gummideckel*1
	X3064	Metalldeckel
Mit handbetätigtem Griff ❺	**X2798**	Gummideckel*1
	X3174	Metalldeckel
Mit handbetätigtem Griff zum Verriegeln ❻	**X3232**	Gummideckel*1
	X3229	Metalldeckel

*1 Schwer entflammbar (erfüllt UL94-Standard V0)

❼ Einbauposition des handbetätigten Griffs



* Abfragekassette von vorne aus gesehen

Klemmarm **CKZT 40 – A015 C S**

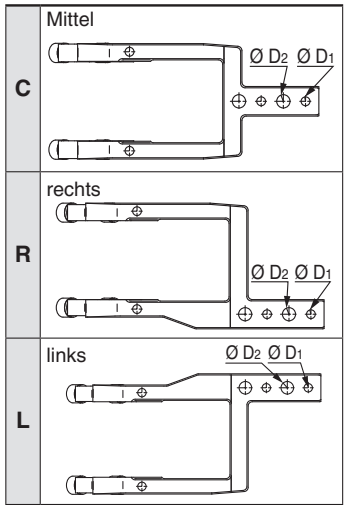
Kolben-Ø

40	Ø 40

Offset

A015	Offset 15
A045	Offset 45

Armposition



Montagebohrung

Symbol	D_1	D_2
S	6	7
B*1	8	10,2

*1 Für die Ausführung B ist nur A045 (Offset 45) verfügbar.

SMC

Technische Daten Zylinder

Kolben-Ø [mm]	**40**
Ausführung	Doppeltwirkend
Medium	Druckluft
Prüfdruck	1,2 MPa
Max. Betriebsdruck	0,8 MPa
Min. Betriebsdruck	0,3 MPa
Umgebungs- und Medientemperatur	-10 bis 60 °C
Dämpfung	Spannen: ohne Lösen: elastische Dämpfung
Schaltzeit	Spannen: min. 1 s, Lösen: min. 1 s
Max. zulässiges Klemmmoment∗1	380 Nm

∗1 Bezieht sich auf die maximale Haltekraft (Drehmoment) im geklemmten Zustand bei abgelassener Druckluft.
Dies ist nicht die mögliche Haltekraft (Drehmoment) für den normalen Gebrauch.

Gewicht (Zylinder ohne Arm)

[kg]

Kolben-Ø [mm]	Basistyp	Das zusätzliche Gewicht ist auf den hinzugefügten Handgriff zurückzuführen	Das zusätzliche Gewicht ist auf den hinzugefügten Handgriff zum Verriegeln zurückzuführen
40	1,6	0,8	1,1

Zylinderhub

[mm]

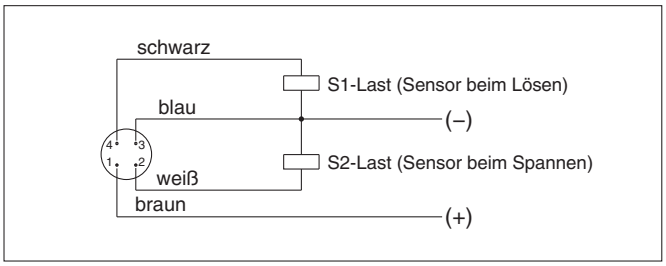
Winkel / Kolben-Ø	30°	45°	60°	75°	90°	105°	120°	135°
40	26,8	33,3	39,6	45,9	52,3	58,4	63,6	67,3

Technische Daten Näherungsschalter

Hersteller	TURCK	P&F
Versorgungsspannung	10 bis 30 VDC	10 bis 30 VDC
Ausgang	N.O., PNP	N.O., PNP
Dauerlaststrom	150 mA	100 mA
Ansprechfrequenz	30 Hz	25 Hz
Gehäusematerial	PBT	PA6, PBT
Ausgangsanzeige	Spannen: rot Lösen: gelb	Spannen: rot Lösen: gelb
Spannungsversorgungsanzeige	grün	grün
Anschluss	M12-Stecker	M12-Stecker

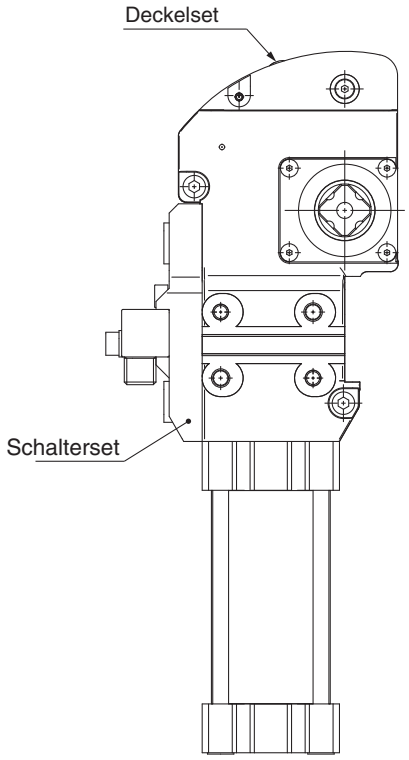
∗ Die technischen Daten des Näherungsschalters entsprechen den technischen Daten des Herstellers.

Elektrisches Schaltschema (PNP-Verbindungsschaltkreis)



∗ Verwendbar mit TURCK und P&F.
∗ Für NPN-Spezifikationen bitte SMC kontaktieren.

Ersatzteile



Schalterset-Nr.

CKZT – S 040 T

Kolben-Ø

Näherungsschalter

T	TURCK
P	P&F

* Das Set enthält einen Signalgeberhalter, einen Näherungsschalter und Befestigungselemente.

Deckelset-Nr.

Gummideckel

CKZT – T 040

Kolben-Ø

Metalldeckel

CKZ40 – 53 – 1041T – R

* Das Deckelset enthält den Deckel und Befestigungselemente.

Set-Nr. für das Ändern des Spannarm-Öffnungswinkels

CKZT – □ 040 □

Set-Ausführung

B	Anschlagbolzen-Set
D	Mitnehmer-Set
K	Set bestehend aus B und D

Kolben-Ø

Arm-Öffnungswinkel

H	30°
G	45°
F	60°
E	75°
D	90°
C	105°
B	120°
A	135°

* Das Anschlagbolzenset enthält einen Anschlagbolzen und Befestigungselemente.
* Das Mitnehmer-Set enthält einen Mitnehmer und Befestigungselemente.

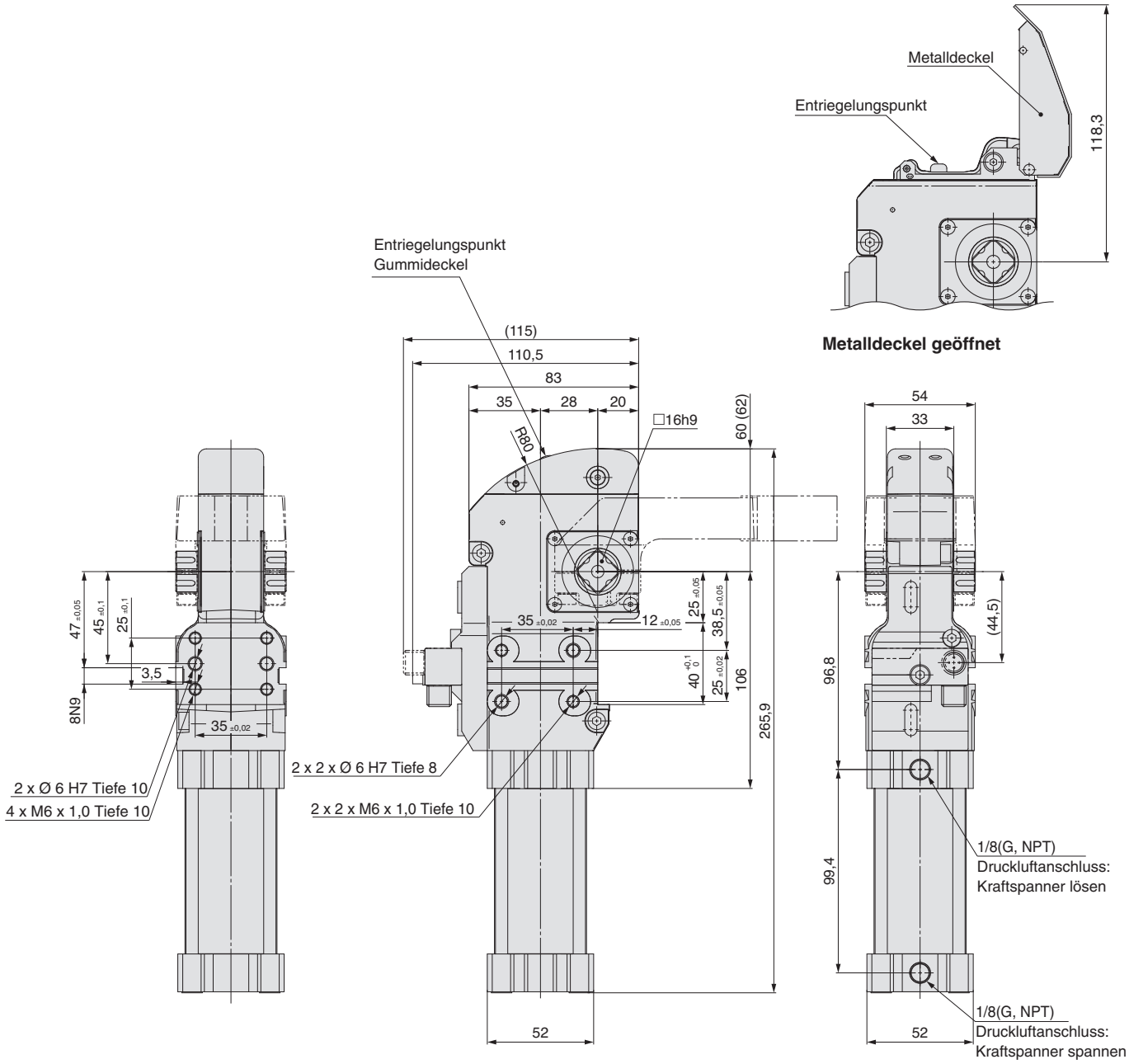
* Siehe Seite 35 für die Vorgehensweise für den Wechsel des Arm-Öffnungswinkels sowie Anweisungen für das Austauschen des Deckels.

Abmessungen

CKZT40

Ausführung mit Gummideckel

Ausführung mit Metalldeckel



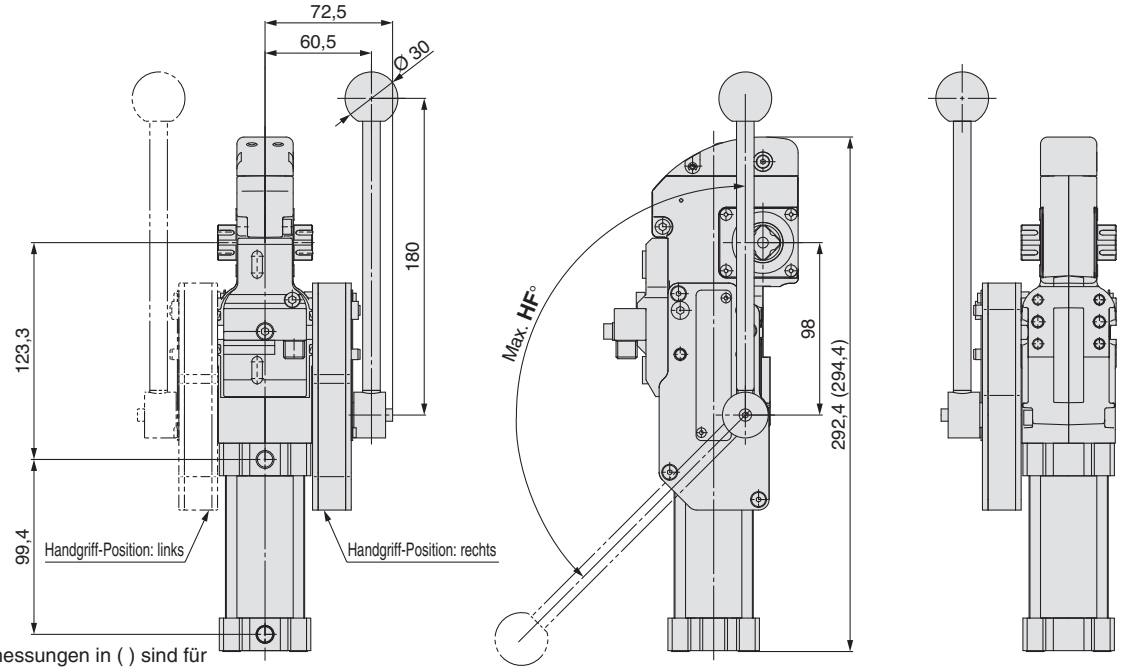
Metalldeckel geöffnet

∗ Die Abmessungen in ( ) sind für die Ausführung mit Metalldeckel.

Abmessungen

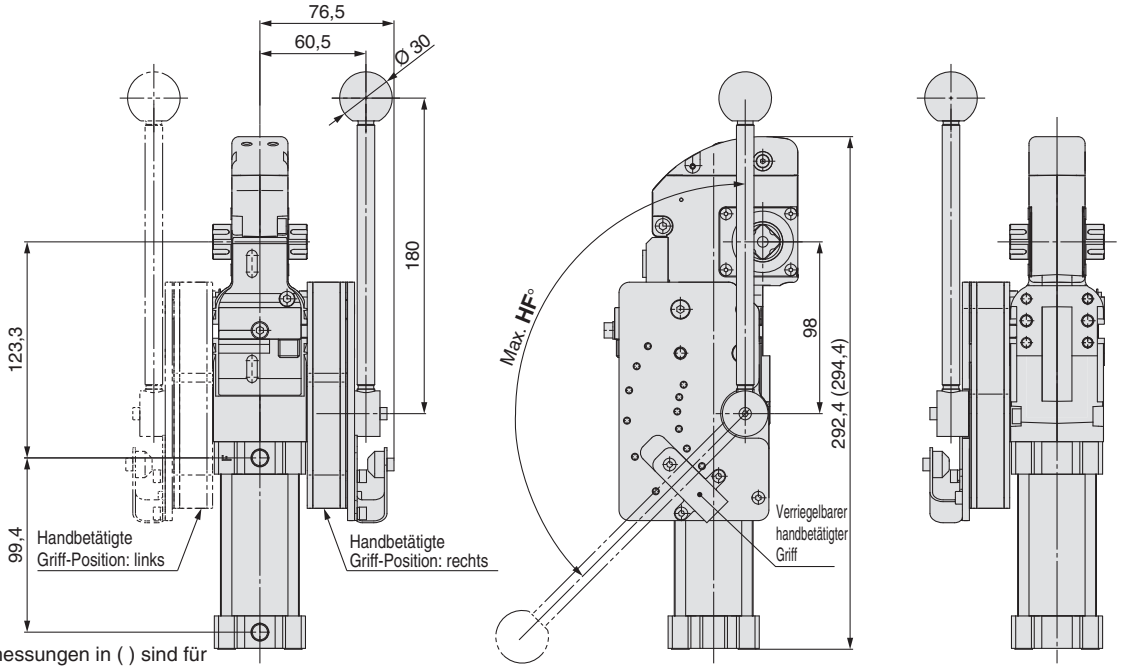
* Siehe Modell CKZT40 (Seite 28) für andere Abmessungen als die unten dargestellten.

Mit handbetätigtem Griff
CKZT40-□-X2798$^{L}_{R}$ (Gummideckel)
CKZT40-□-X3174$^{L}_{R}$ (Metalldeckel)



* Die Abmessungen in ( ) sind für die Ausführung mit Metalldeckel.

Mit handbetätigtem Griff zum Verriegeln
CKZT40-□-X3232$^{L}_{R}$ (Gummideckel)
CKZT40-□-X3229$^{L}_{R}$ (Metalldeckel)



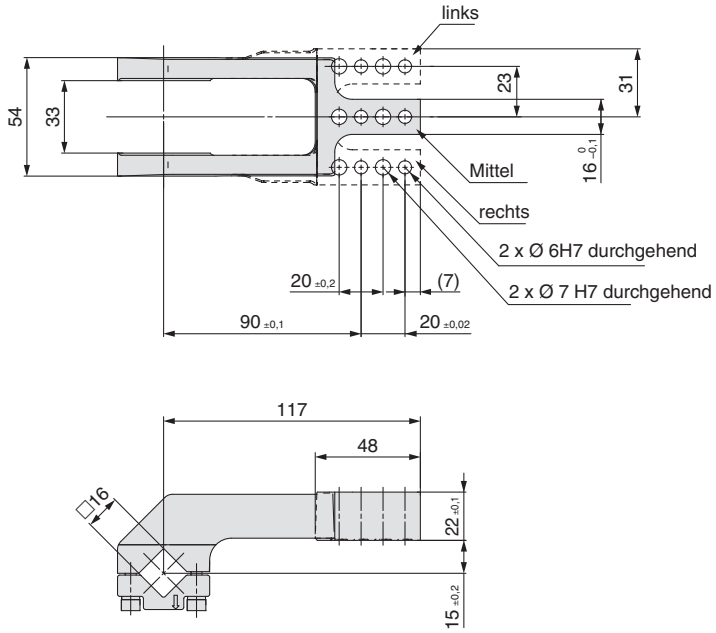
* Die Abmessungen in ( ) sind für die Ausführung mit Metalldeckel.

[mm]

Kolben-Ø	Arm-Öffnungswinkel [°]	HF°
40	30	43
	45	54
	60	66
	75	81
	90	99
	105	119
	120	135

Abmessungen: Klemmarm

Offset 15



Bestellschlüssel

CKZT40 – A015 C S

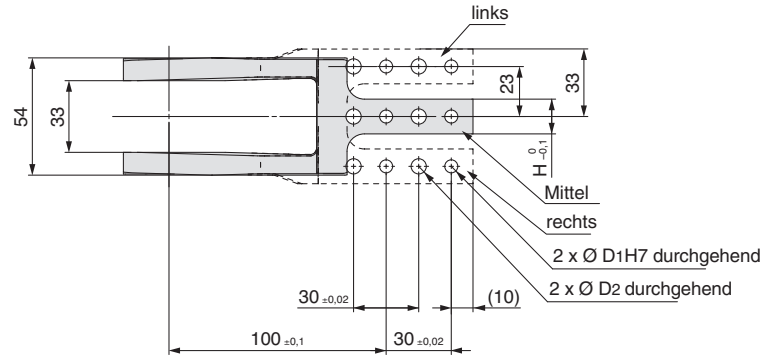
Armposition

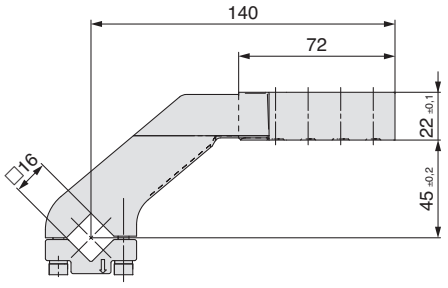
C	Mittel
R	rechts
L	links

Gewicht

CKZT40-A015CS	0,49 kg
CKZT40-A015RS	0,51 kg
CKZT40-A015LS	0,51 kg

Offset 45





Bestellschlüssel

CKZT40 – A045 C S

Armposition

C	Mittel
R	rechts
L	links

Befestigungsbohrung

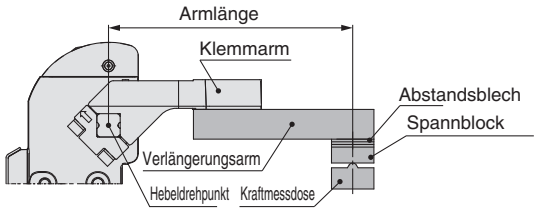
Symbol	D_1	D_2	H
S	6	7	16
B	8	10,2	20

Gewicht

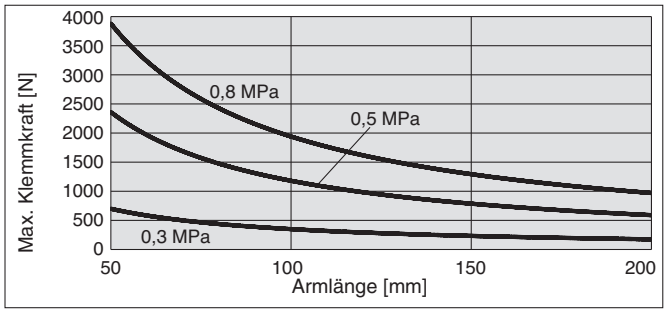
CKZT40-A045CS	0,63 kg
CKZT40-A045CB	0,64 kg
CKZT40-A045RS	0,64 kg
CKZT40-A045RB	0,66 kg
CKZT40-A045LS	0,64 kg
CKZT40-A045LB	0,66 kg

Serie CKZT
Typenauswahl

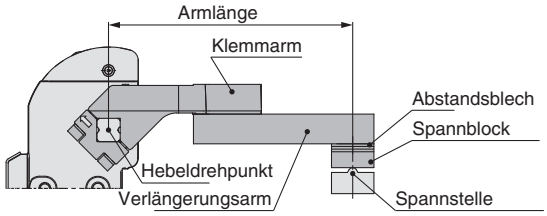
Verhältnis zwischen Armlänge und Klemmkraft



Kolben-Ø: Ø 40



Zulässige Armlänge



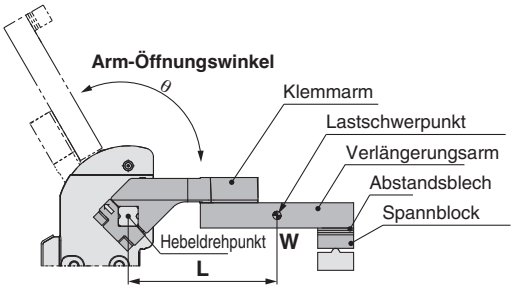
[mm]

Kolben-Ø	Zulässige Armlänge
40	200

Zulässige Nutzlast

Die zulässige Last ändert sich abhängig vom Armöffnungswinkel.
Stellen Sie sicher, dass bei der Verwendung des Produktes die zulässigen Werte der nachfolgenden Grafiken eingehalten werden.

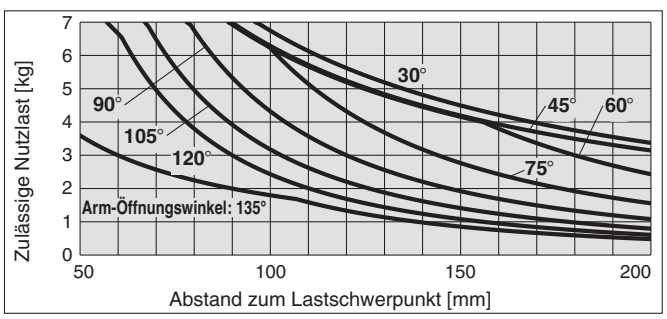
* Die Last bezieht sich auf das Gesamtgewicht von Klemmarm, Verlängerungsarm und Spannblock.
* Bei einer Betriebsdauer von 1 Sekunde



Vorgehensweise bei der Berechnung der zulässigen Last

1. Den Abstand **L** zwischen dem Hebeldrehpunkt und dem Lastschwerpunkt berechnen.
2. Den Arm-Öffnungswinkel des Produkts prüfen.
3. Die zulässige bewegte Masse aus dem Diagramm ablesen.

Kolben-Ø: Ø 40



Serie CKZT
Einstellung

Sicherheitshinweise

1) Das Anzugsdrehmoment des Klemmarms beträgt 6,0 bis 9,0 Nm für Ø 40.
   Siehe Seite 30 für Details zum Klemmarm.
2)Dabei ist, wie in Abbildung 1 dargestellt, eine mechanische Abweichung von 0 bis +0,5° am Ende des Spannarms vorhanden. Nehmen Sie die Einstellung von außen mit einem Abstandsblech vor. Siehe Seite 34.
3) Verwenden Sie ein Drosselrückschlagventil und nehmen Sie entsprechend der folgenden Bedingungen die Einstellungen vor.
   Vom Lösen zum Spannen: min. 1 Sekunde
   Vom Spannen zum Lösen: min. 1 Sekunde
   Wenn eine zu hohe kinetische Energie auftritt, kann dies Beschädigungen verursachen.
4) Bei Verwendung einer Seitenführung:
   Montieren Sie die seitliche Führung so, dass keine Querbelastung oder Abnutzung usw. auf den Klemmarm wirken.

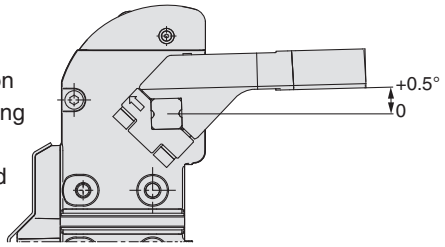
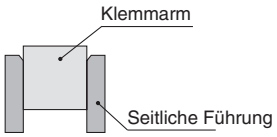
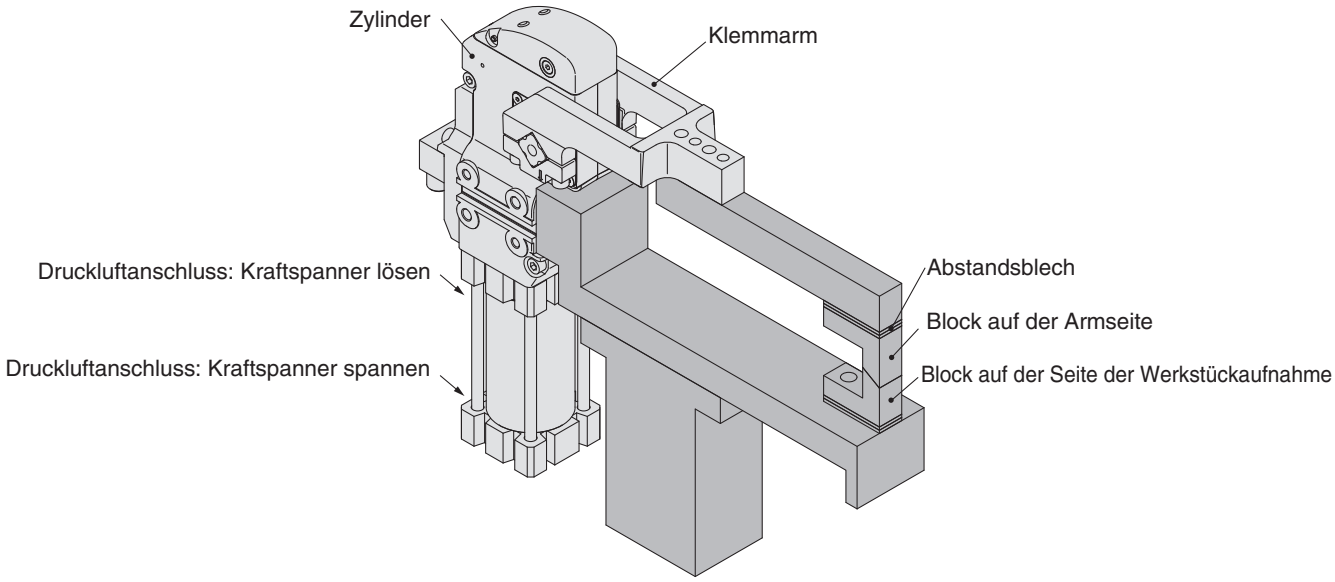


Abb. 1

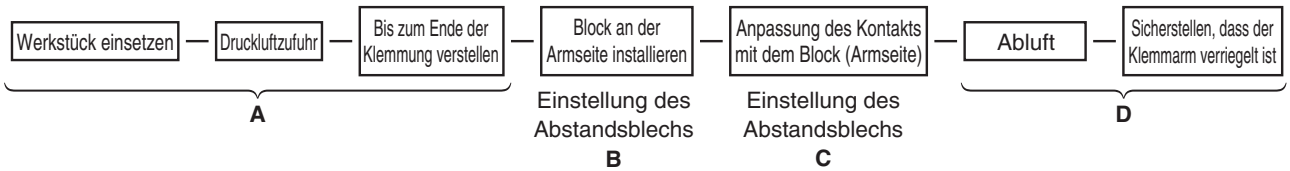


Montage und Einrichtung des Kraftspanners

<Beispiel: 1 Alleinige Verwendung der Klemmkraft bei Ausstattung mit einem Werkstückhalter>



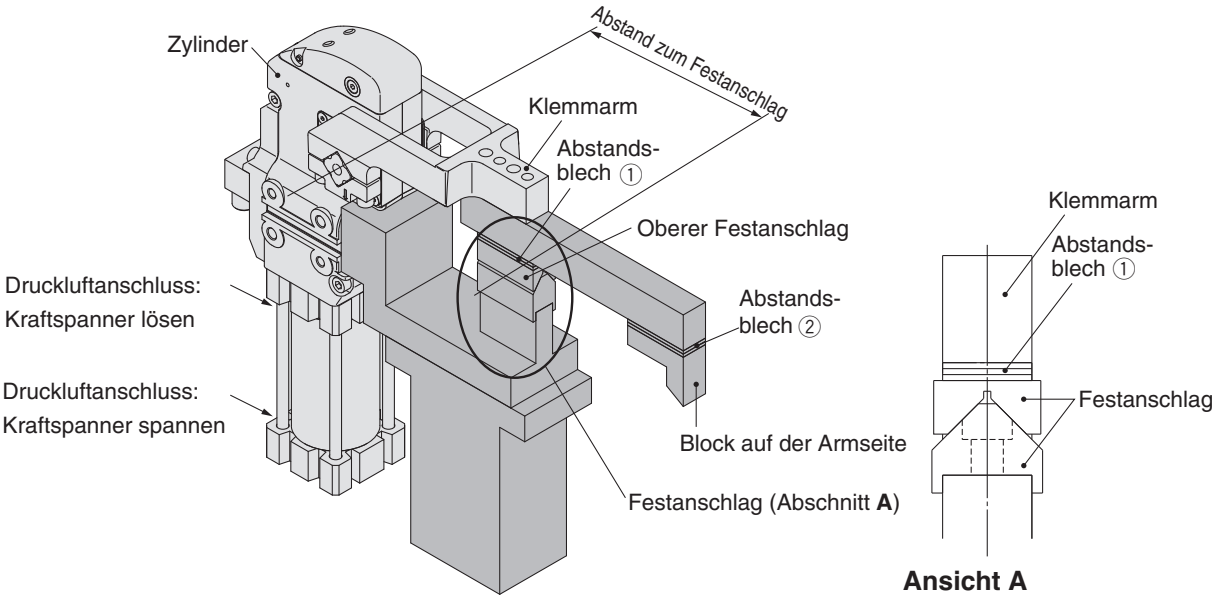
■ Vorgehensweise



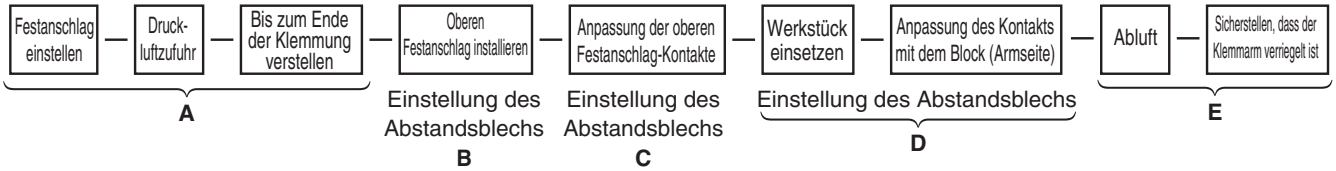
A) Platzieren Sie das Werkstück, führen Sie dem Anschluss für Spannen Luft zu, ohne den Spannblock zu montieren, und verstellen Sie den Klemmarm bis zum Ende der Klemmung.
B) Montieren Sie den Spannblock des Arms im beschriebenen Zustand des Schrittes A) und passen Sie das Abstandsblech so an, dass zwischen Spannblock und Werkstück kein Spalt entsteht.
   Bei diesem Schritt wirkt theoretisch keine Klemmkraft auf das Werkstück.
C) Um aus dem unter Schritt B beschriebenen Zustand eine Klemmkraft zu erzeugen, müssen Sie ein zusätzliches Abstandsblech einfügen.
   Die Dicke des Abstandsblechs variiert je nach Armlänge und Betriebsdruck. Siehe Seite 34.
   Bitte beachten Sie, dass der Graph lediglich Richtwerte liefert, da die Toleranzabweichung des Kraftspannergehäuses etwa 10 % beträgt.
D) Lassen Sie die Luft im gespannten Zustand ab und stellen Sie sicher, dass sich der Klemmarm nicht öffnen lässt.

Montage und Einrichtung des Kraftspanners

<Beispiel: 2 Bei Verwendung eines Festanschlags: ohne Werkstückhalter>



■ Vorgehensweise



A) Führen Sie auf der Spannseite Luft zu, ohne den oberen Festanschlag zu montieren, und bewegen Sie den Klemmarm zum Ende der Klemmung.

B) Montieren Sie im beschriebenen Zustand des Schrittes A) den oberen Festanschlag und passen Sie das Abstandsblech ① so an, dass zwischen dem oberen Festanschlag und dem Festanschlag kein Spalt entsteht.
Bei diesem Schritt wirkt theoretisch keine Klemmkraft auf den Festanschlag.

C) Um im beschriebenen Zustand des Schrittes B) Spannkraft zu erzeugen, muss ein zusätzliches Abstandsblech eingesetzt werden①.
Die Dicke des Abstandblechs variiert je nach Abstand zum Festanschlag und Betriebsdruck. Siehe Seite 34 und betrachten Sie den Abstand zum Festanschlag als Armlänge.
Bitte beachten Sie, dass der Graph lediglich Richtwerte liefert, da die Toleranzabweichung des Kraftspannergehäuses etwa 10 % beträgt.

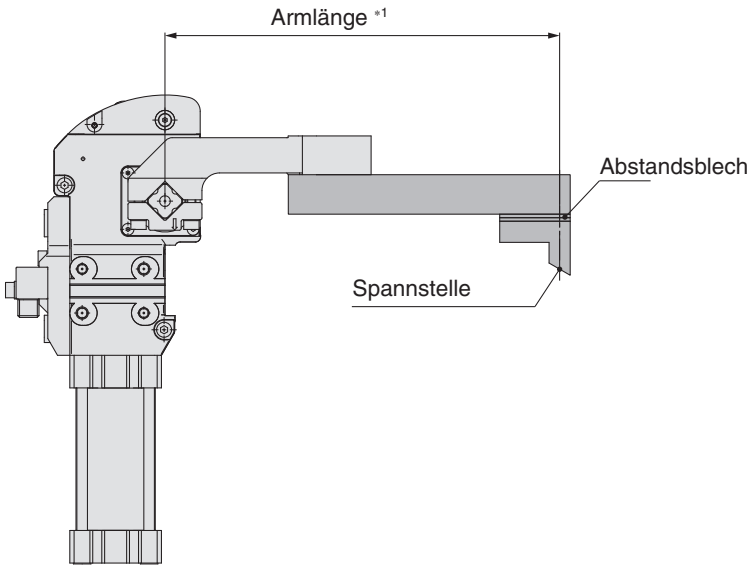
D) Passen Sie im beschriebenen Zustand des Schrittes C) das Abstandsblech ② so an, dass der Spannblock des Arms das Werkstück berührt.

E) Entlüften sie den Kraftspanner im gespannten Zustand und stellen Sie sicher, dass sich der Klemmarm nicht öffnen lässt.

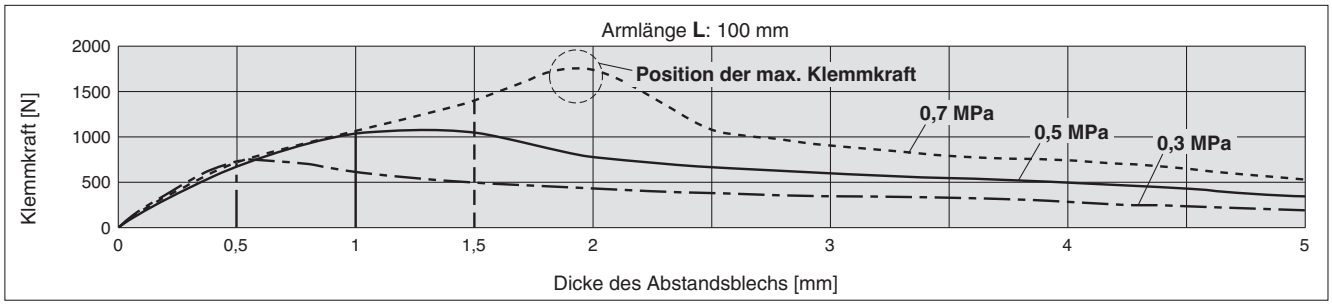
Verhältnis zwischen Dicke des Abstandblechs und Klemmkraft

* Verwenden Sie dieses Diagramm nur zur Ermittlung eines Richtwertes, da die Toleranzabweichung des Kraftspannergehäuses etwa 10 % beträgt.
* Setzt man ein Abstandsblech ein, welche die maximale Klemmkraft der Kurve übersteigt, wird der Verriegelungsmechanismus beim Spannen nicht funktionieren.
  Setzen Sie ein Abstandsblech mit geeigneter Dicke ein.

*1 Die Armlänge entspricht dem Abstand zwischen der Welle des Spannarms und der Spannstelle.



Kolben-Ø: Ø 40



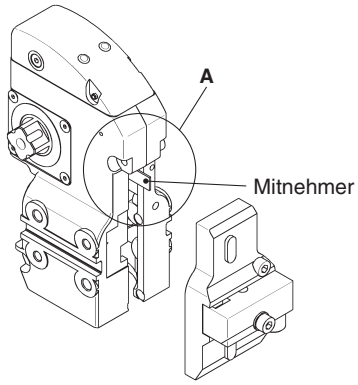
Ändern des Spannarm-Öffnungswinkels

⚠ **Achtung** Beachten Sie die Sicherheitshinweise und führen Sie die Arbeiten nur im drucklosen Zustand aus.

Vorgehensweise zum Wechseln des Arm-Öffnungswinkels

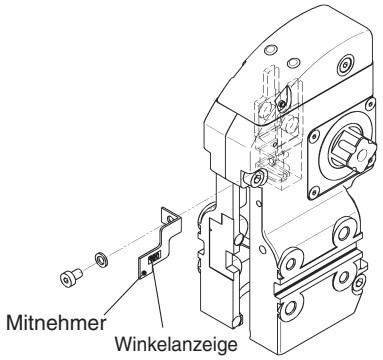
1) Wenn Sie den Arm-Öffnungswinkel ändern, vergewissern Sie sich, dass die Luft im Inneren des Zylinders entlüftet wurde.
2) Abfragekassette entfernen.

∗ 8 Arm-Öffnungswinkel (Winkel ohne Klemmfunktion) 30°, 45°, 60°, 75°, 90°, 105°, 120° und 135° sind für jede Standardgröße erhältlich.



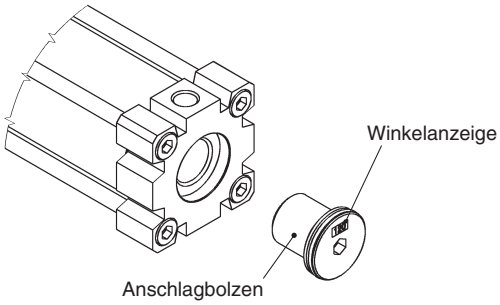
3) Entfernen Sie den Mitnehmer des Teils A und ersetzen Sie diesen durch einen Mitnehmer für den gewünschten Winkel. Ziehen Sie diesen mit unten angegebenen Anzugsdrehmoment fest. (Bestätigen Sie die Richtung der Winkelanzeige.) Montieren Sie dann die Abfragekassette mit dem unten angegebenen Anzugsdrehmoment.

Beschreibung	Kolben-Ø [mm]	Anzugsdrehmoment Nm
Mitnehmer	**40**	3,0 bis 4,0
Abfragekassette	**40**	3,0 bis 4,0



4) Entfernen Sie den Anschlagbolzen am Zylinderdeckel und ersetzen Sie diesen durch einen Anschlagbolzen für den gewünschten Winkel. Verwenden Sie dafür das nachfolgend genannte Anzugsdrehmoment. (Die Winkelanzeige prüfen.)

Beschreibung	Kolben-Ø [mm]	Anzugsdrehmoment Nm
Anschlagbolzen	**40**	12,5 bis 16,3



Deckel ersetzen

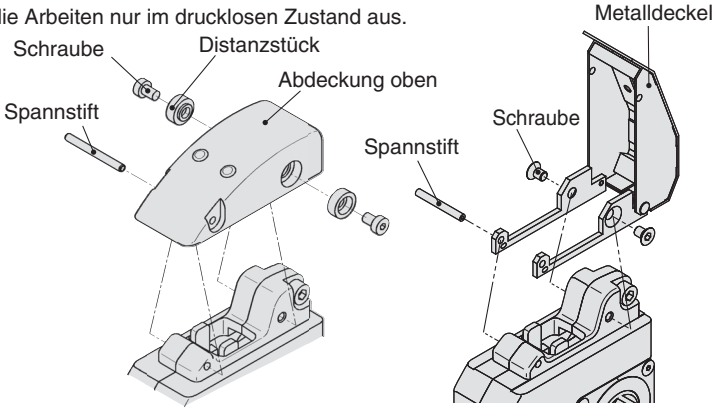
⚠ **Achtung** Beachten Sie die Sicherheitshinweise und führen Sie die Arbeiten nur im drucklosen Zustand aus.

1) Montieren Sie den Deckel am Kraftspanner und ziehen Sie diese mit dem unten genannten Anzugsdrehmoment fest.

∗ Es ist nicht möglich, nachträglich zwischen den Deckelmaterialien zu wechseln (Ausführung aus Gummi/Metall).
∗ Unter „Ersatzteile“ (Seite 2 7) finden Sie die Bestellnummern der Deckel-Ersatzteile.

Anzugsdrehmoment Befestigungsschraube Deckel

Kolben-Ø	Anzugsdrehmoment [Nm]
40	1,5 bis 2,0



Ausführung mit Gummideckel **Ausführung mit Metalldeckel**

Serie CKZT
Produktspezifische Sicherheitshinweise

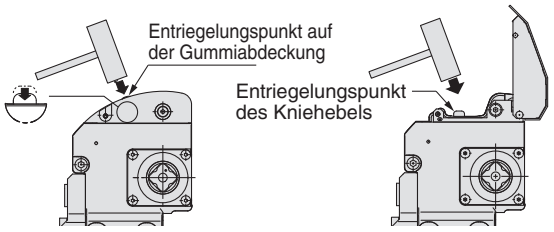
Vor der Handhabung der Produkte durchlesen. Sicherheitshinweise zum Antrieb entnehmen Sie den „Sicherheitshinweisen zur Handhabung von SMC-Produkten“ und der „Betriebsanleitung“ auf der SMC-Website: https://www.smc.eu

⚠Achtung

1. Manuelle Entriegelung

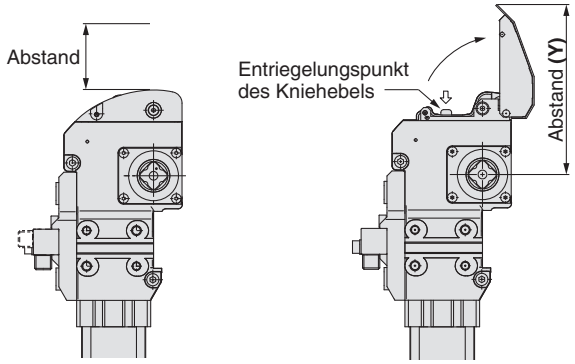
Beachten Sie vor dem manuellen Lösen der Verriegelung die Sicherheitshinweise und führen **Sie die Arbeiten im drucklosen Zustand aus.** Andernfalls kann der Klemmarm plötzlich betätigt werden.

- Bei einem Gummideckel kann die Verriegelung einfach durch leichte Schläge mit einem Kunststoffhammer auf den Rundknopf gelöst werden.
- Im Falle eines Metalldeckels kann die Verriegelung nach dem Öffnen des Deckels durch leichte Schläge mit einem Kunststoffhammer auf den Knopf des Kniehebels gelöst werden.



Ausführung mit Gummideckel **Ausführung mit Metalldeckel**

- Sehen Sie ausreichend Platz zum manuellen Entriegeln vor.



Ausführung mit Gummideckel **Ausführung mit Metalldeckel**

[mm]

Kolben-Ø	Y
40	118,3

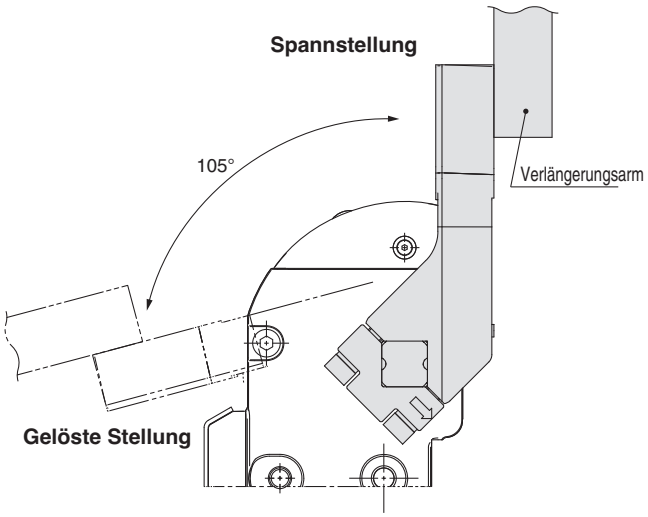
⚠Achtung

2. Der Kraftspanner darf nicht zerlegt werden.

Zum Schutz vor Schweißspritzern verfügt der Kraftspanner über ein vollständig abgedichtetes Gehäuse. Daher darf der Kraftspanner – außer zum Wechseln der austauschbaren Teile – niemals zerlegt werden, da dabei Beschädigungen verursacht werden können.

3. Vertikales Spannen

Für eine vertikale Spannstellung muss der Klemmarm wie in der Abbildung unten montiert werden. Der maximale Arm-Öffnungswinkel beträgt 105° für Offset von 15 und 120° für ein Offset von 45 (Befestigungsbohrungs-Symbol B). Verwenden Sie im Falle einer Ausführung mit Metalldeckel ein Offset von 45 mm des Klemmarms. Wird ein Offset von 15 mm verwendet, kommt es zum Kontakt des Metalldeckels und des Klemmarms, sodass die Verriegelung nicht manuell gelöst werden kann.



4. Näherungsschalterausgang

Das Schalterausgangssignal befindet sich am Ein- bzw. Ausspannende des Klemmarms. Das Schalterausgangssignal auf der Spannseite gibt nicht den Status aus, bei dem der Kraftspanner durch den Kniehebelmechanismus verriegelt wird.

5. Mit handbetätigtem Griff

Die Betätigungskraft des handbetätigten Griffs sollte max. 150 N betragen. Eine zu hohe Kraft auf den handbetätigten Griff führt zu Schäden oder Verformungen.

6. Betriebsdauer und zulässige Last

Ein schneller Betrieb (kurze Hubzeiten) oder übermäßige Lasten führen zu Schäden oder Verformungen des Produkts. Es wird empfohlen, in diesen Fällen Stoßdämpfer zu installieren, um die Stoßeinwirkungen zu verringern.

⚠ Sicherheitsvorschriften

Diese Sicherheitsvorschriften sollen vor gefährlichen Situationen und/oder Sachschäden schützen. In diesen Hinweisen wird die potenzielle Gefahrenstufe mit den Kennzeichnungen **„Achtung“**, **„Warnung“** oder **„Gefahr“** bezeichnet. Diese wichtigen Sicherheitshinweise müssen zusammen mit internationalen Sicherheitsstandards (ISO/IEC) [1)] und anderen Sicherheitsvorschriften beachtet werden.

⚠ **Gefahr:**	**Gefahr** verweist auf eine Gefährdung mit hohem Risiko, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge hat, wenn sie nicht verhindert wird.
⚠ **Warnung:**	**Warnung** verweist auf eine Gefährdung mit mittlerem Risiko, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann, wenn sie nicht verhindert wird.
⚠ **Achtung:**	**Achtung** verweist auf eine Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte bis mittelschwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn sie nicht verhindert wird.

1) ISO 4414: Pneumatische Fluidtechnik – Allgemeine Regeln und sicherheitstechnische Anforderungen an Pneumatikanlagen und deren Bauteile
ISO 4413: Fluidtechnik – Allgemeine Regeln und sicherheitstechnische Anforderungen an Hydraulikanlagen und deren Bauteile
IEC 60204-1: Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen (Teil 1: Allgemeine Anforderungen)
ISO 10218-1: Roboter und Robotereinrichtungen – Sicherheitsanforderungen für Industrieroboter – Teil 1: Roboter.
usw.

⚠ Warnung

1. Verantwortlich für die Kompatibilität bzw. Eignung des Produkts ist die Person, die das System erstellt oder dessen technische Daten festlegt.
Da das hier beschriebene Produkt unter verschiedenen Betriebsbedingungen eingesetzt wird, darf die Entscheidung über dessen Eignung für einen bestimmten Anwendungsfall erst nach genauer Analyse und/oder Tests erfolgen, mit denen die Erfüllung der spezifischen Anforderungen überprüft wird.
Die Erfüllung der zu erwartenden Leistung sowie die Gewährleistung der Sicherheit liegen in der Verantwortung der Person, die die Systemkompatibilität festgestellt hat.
Diese Person muss anhand der neuesten Kataloginformation ständig die Eignung aller Produktdaten überprüfen und dabei im Zuge der Systemkonfiguration alle Möglichkeiten eines Geräteausfalls ausreichend berücksichtigen.

2. Maschinen und Anlagen dürfen nur von entsprechend geschultem Personal betrieben werden.
Das hier beschriebene Produkt kann bei unsachgemäßer Handhabung gefährlich sein.
Montage-, Inbetriebnahme- und Reparaturarbeiten an Maschinen und Anlagen, einschließlich der Produkte von SMC, dürfen nur von entsprechend geschultem und erfahrenem Personal vorgenommen werden.

3. Wartungsarbeiten an Maschinen und Anlagen oder der Ausbau einzelner Komponenten dürfen erst dann vorgenommen werden, wenn die Sicherheit gewährleistet ist.
Inspektions- und Wartungsarbeiten an Maschinen und Anlagen dürfen erst dann ausgeführt werden, wenn alle Maßnahmen überprüft wurden, die ein Herunterfallen oder unvorhergesehene Bewegungen des angetriebenen Objekts verhindern.
Vor dem Ausbau des Produkts müssen vorher alle oben genannten Sicherheitsmaßnahmen ausgeführt und die Stromversorgung abgetrennt werden.
Außerdem müssen die speziellen Vorsichtsmaßnahmen für alle entsprechenden Teile sorgfältig gelesen und verstanden worden sein.
Vor dem erneuten Start der Maschine bzw. Anlage sind Maßnahmen zu treffen, um unvorhergesehene Bewegungen des Produkts oder Fehlfunktionen zu verhindern.

4. Unsere Produkte können nicht außerhalb ihrer technischen Daten verwendet werden.
Unsere Produkte sind nicht für die Verwendung unter den folgenden Bedingungen oder Umgebungen entwickelt, konzipiert bzw. hergestellt worden.
Bei Verwendung unter solchen Bedingungen oder in solchen Umgebungen erlischt die Gewährleistung.
1. Einsatz- bzw. Umgebungsbedingungen außerhalb der angegebenen technischen Daten oder Nutzung des Produktes im Freien oder unter direkter Sonneneinstrahlung.
2. Verwendung für Kernkraftwerke, Eisenbahnen, Luftfahrt, Raumfahrtausrüstung, Schiffe, Fahrzeuge, militärische Anwendungen, Ausrüstungen, die das Leben, die körperliche Unversehrtheit und das Eigentum von Menschen betreffen, Treibstoffausrüstungen, Unterhaltungsausrüstungen, Notabschaltkreise, Presskupplungen, Bremskreise, Sicherheitsausrüstungen usw. sowie für Anwendungen, die nicht den technischen Daten von Katalogen und Betriebsanleitungen entsprechen.
3. Verwendung für Verriegelungsschaltungen, außer für die Verwendung mit doppelter Verriegelung, wie z. B. die Installation einer mechanischen Schutzfunktion im Falle eines Ausfalls. Bitte überprüfen Sie das Produkt regelmäßig, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß funktioniert.

⚠ Achtung

Wir entwickeln, konstruieren und fertigen unsere Produkte für den Einsatz in automatischen Steuerungssystemen für den friedlichen Einsatz in der Fertigungsindustrie.
Die Verwendung in nicht-verarbeitenden Industrien ist nicht abgedeckt.
Die von uns hergestellten und verkauften Produkte können nicht für die in den Messvorschriften genannten Transaktionen oder Zertifizierungen verwendet werden.
Nach den neuen Messvorschriften dürfen in Japan ausschließlich SI-Einheiten verwendet werden.

Einhaltung von Vorschriften

Das Produkt unterliegt den folgenden Bestimmungen zur „Einhaltung von Vorschriften“.
Lesen Sie diese Punkte durch und erklären Sie Ihr Einverständnis, bevor Sie das Produkt verwenden.

Einhaltung von Vorschriften

1. Die Verwendung von SMC-Produkten in Fertigungsmaschinen von Herstellern von Massenvernichtungswaffen oder sonstigen Waffen ist strengstens untersagt.
2. Der Export von SMC-Produkten oder -Technologie von einem Land in ein anderes hat nach den geltenden Sicherheitsvorschriften und -normen der an der Transaktion beteiligten Länder zu erfolgen. Vor dem internationalen Versand eines jeglichen SMC-Produkts ist sicherzustellen, dass alle nationalen Vorschriften in Bezug auf den Export bekannt sind und befolgt werden.

SMC Corporation (Europe)

Austria	+43 (0)2262622800	www.smc.at	office@smc.at
Belgium	+32 (0)33551464	www.smc.be	info@smc.be
Bulgaria	+359 (0)2807670	www.smc.bg	office@smc.bg
Croatia	+385 (0)13707288	www.smc.hr	office@smc.hr
Czech Republic	+420 541424611	www.smc.cz	office@smc.cz
Denmark	+45 70252900	www.smcdk.com	smc@smcdk.com
Estonia	+372 651 0370	www.smcee.ee	info@smcee.ee
Finland	+358 207513513	www.smc.fi	smcfi@smc.fi
France	+33 (0)164761000	www.smc-france.fr	supportclient@smc-france.fr
Germany	+49 (0)61034020	www.smc.de	info@smc.de
Greece	+30 210 2717265	www.smchellas.gr	sales@smchellas.gr
Hungary	+36 23513000	www.smc.hu	office@smc.hu
Ireland	+353 (0)14039000	www.smcautomation.ie	sales@smcautomation.ie
Italy	+39 03990691	www.smcitalia.it	mailbox@smcitalia.it
Latvia	+371 67817700	www.smc.lv	info@smc.lv
Lithuania	+370 5 2308118	www.smclt.lt	info@smclt.lt
Netherlands	+31 (0)205318888	www.smc.nl	info@smc.nl
Norway	+47 67129020	www.smc-norge.no	post@smc-norge.no
Poland	+48 222119600	www.smc.pl	sales@smc.pl
Portugal	+351 214724500	www.smc.eu	apoioclientept@smc.smces.es
Romania	+40 213205111	www.smcromania.ro	smcromania@smcromania.ro
Russia	+7 (812)3036600	www.smc.eu	sales@smcru.com
Slovakia	+421 (0)413213212	www.smc.sk	office@smc.sk
Slovenia	+386 (0)73885412	www.smc.si	office@smc.si
Spain	+34 945184100	www.smc.eu	post@smc.smces.es
Sweden	+46 (0)86031240	www.smc.nu	smc@smc.nu
Switzerland	+41 (0)523963131	www.smc.ch	info@smc.ch
Turkey	+90 212 489 0 440	www.smcturkey.com.tr	info@smcturkey.com.tr
UK	+44 (0)845 121 5122	www.smc.uk	sales@smc.uk
South Africa	+27 10 900 1233	www.smcza.co.za	zasales@smcza.co.za

Printing CO 00 Printed in Spain

Die technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung, und ohne dass dem Hersteller daraus eine Verpflichtung entsteht, geändert werden.